

«Chur ist auch heute ein Strauss voller Möglichkeiten»

TEXT UND BILD: PETER DE JONG

Er kennt die Stadt so gut wie seine eigene Westentasche: Erhard Meier.

Nun hat der frühere langjährige Verkehrsdirektor von Chur im Alter von fast 93 Jahren für den soeben im Verlag Desertina erschienenen Stadtführer noch einmal kräftig in die Tasten gegriffen.



Attraktives Ferienziel im Winter und Sommer: Erhard Meier hat den Tourismus in Chur wesentlich mitgeprägt.

«In Bewegung bleiben, körperlich wie geistig»: Nach diesem Leitsatz unternimmt Erhard Meier von seiner kleinen Wohnung in der Alterssiedlung Rigapark aus fast täglich Spaziergänge durch «seine» Altstadt und in die nahe Umgebung.

Eines der Lieblingsziele des früheren Verkehrsdirektors von Chur ist die Martinskirche. Danach steigt der 92-jährige Churer Bürger und «Schparz»-Ordensträger oft noch flink die Stufen zur Kathedrale hoch. Die Bischofskirche ist für ihn das Sinnbild der Stadt: «Unser Vorzeigestück, kein Zweifel.»

Beim Schreiben hält er sich geistig in Form. Für den soeben

erschienenen Stadtführer hat er seinen Beitrag, den er seinerzeit für den inzwischen über 20 Jahre alten Churer Führer in der Reihe «Kulturwege in Graubünden» verfasst hat, auf den neuesten Stand gebracht. Meier stellt dem 96-seitigen, durchgehend vierfarbig gedruckten Büchlein ein sehr gutes Zeugnis aus: «Es ist in der Qualität, in der Aufmachung und im Preis einzigartig», lobt Meier die handliche Neuerscheinung.

Beliebte Führungen

Schon als Chef der Churer Reisepost lud Erhard Meier in den 1950er- und 1960er-Jahren die Gäste ein, in der Kantonshaupt-

stadt zu übernachten und von dort aus in die Skigebiete zu fahren. Als einer der Ersten erkannte er das touristische Potenzial der Alpenstadt und nahm die Touristen auf seine zweistündigen Stadtführungen mit. «Das war eine ausgesprochen schöne Aufgabe», blickt Meier zurück. 1971 wurde Meier als allererster hauptamtlicher Verkehrsdirektor der Stadt Chur engagiert. Mit Erfolg: Bereits kurz nach seinem Amtsantritt stiegen die Übernachtungszahlen an. Doch es gab für den frisch gebackenen Touristiker einiges zu tun: «Der Tourismusprospekt war hoffnungslos veraltet, nicht einmal eine vernünftige Ansichtskarte war vorhanden», erzählt Meier weiter. Schon bald warb er für seine Stadt mit dem viel beachteten Motto «Ein Strauss voller Möglichkeiten». Der Slogan passe noch immer zu Chur, bemerkt Meier, die älteste Stadt der Schweiz habe auch heute viel zu bieten.

Ein Macher

«Nicht fragen, machen!» – als Verkehrsdirektor war Erhard Meier ein Mann der Taten. «Vieles wurde spontan am Schreibtisch entworfen und ohne grosse Diskussionen umgesetzt», erinnert sich der Tourismusprospekt. Als Meilenstein in seiner zehnjährigen Tätigkeit bezeichnet er den von ihm erfundenen Stadtrundgang mit den farbigen Fussspuren. Er habe keine Bewilligung gehabt, sondern die roten und grünen Markierungen in einer nächtlichen Aktion selbst auf den Strassenbelag gemalt. Viele Touristiker aus dem In- und Ausland seien nach Chur gekommen, um sich das Resultat anzusehen, erzählt Meier.

Viele weitere originelle Ideen gehen auf sein Konto, etwa die Internationalen Churer Filmtage oder die Informationstafeln, die in prägnanter Form über bestimmte Ereignisse Auskunft geben.

BESTELLTALON

Erhard Meier: Chur. Ein Stadtführer, der sowohl Churs Geschichte beleuchtet als auch an die interessantesten Sehenswürdigkeiten der Alpenstadt heranzuführt. 96 Seiten, Softcover mit Klammerheftung.

Format: 14,8 x 21 Zentimeter. ISBN 978-3-85637-352-8. Verlag Desertina. 15 Franken.

Ich bestelle den Stadtführer zum Preis von 15 Franken zuzüglich 2,60 Franken Versandkosten.

Name:	Vorname:
Adresse:	PLZ/Ort:
Telefon:	E-Mail:

Einsenden an Bündner Buchvertrieb, Postfach, 7004 Chur.
Telefon 081 258 33 30, Fax 081 258 33 40, www.shop.casanova.ch

